

## Die Menschen wollen wieder reisen

**Die Schweizer Fluggesellschaften und die drei Landesflughäfen haben sich intensiv auf das hohe Verkehrsaufkommen der kommenden Wochen vorbereitet. Die Aerosuisse, der Dachverband der Schweizer Luft- und Raumfahrt, ist einerseits erfreut über die hohe Nachfrage nach Flugreisen, bittet aber auch alle Reisenden, sich gut vorzubereiten.**

«Wir sind auf dem Weg zu einem Flugbetrieb, wie wir ihn aus der Zeit vor der Pandemie kennen und müssen dabei grosse Herausforderungen meistern», hält Aerosuisse-Präsident Nationalrat Thomas Hurter fest.

### Zusätzliches Personal

Flughäfen, Fluggesellschaften, aber auch die Flugabfertigungsfirmen haben zusätzliches Personal angestellt und zielgerichtete Massnahmen getroffen, um die grosse Nachfrage im Sommer und Herbst zu bewältigen. «Engpässe bei der Flugsicherung in Europa und bei den Boden- und Flughafendienstleistungen weltweit bleiben aber trotz dieser Massnahmen bestehen – das kann zu Annullierungen und Verspätungen führen», erklärt Thomas Hurter. Streichungen im Flugplan, wie sie verschiedene Airlines teilweise umsetzen mussten, sind bedauernswert, aber unumgänglich, um sicherzustellen, dass die verbleibenden Flüge zuverlässig abgewickelt werden können.

### Tipps für Reisende

- Reisedokumente überprüfen, Einreisebestimmungen (Covid-19) studieren
- Gültigkeitsdauer des Covid-19 Zertifikats überprüfen
- Wenn möglich am Vorabend oder online einchecken
- Benötigte Reisedokumente beim Check-in bereithalten oder, wo möglich, bereits zuhause digital erfassen
- Frühzeitig am Flughafen erscheinen, am besten zwei bis drei Stunden vor Abflug
- Nur so viel Handgepäck wie nötig: vereinfacht Sicherheitskontrolle und Boarding

### Branche braucht den Aufschwung

Die Aerosuisse freut sich über die grosse Nachfrage nach Flugreisen. Thomas Hurter: «Wir blicken dem Sommer mit Zuversicht entgegen. Dieser markante Aufschwung wird die Luftfahrtbranche dabei unterstützen, die wirtschaftlichen Belastungen aus den pandemiebedingten Einnahmehausfällen zu reduzieren und in Massnahmen zu investieren, welche die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Luftverkehrs bis ins Jahr 2050 auf netto null senken.

**Für weitere Auskünfte steht Aerosuisse-Präsident  
Nationalrat Thomas Hurter gerne zur Verfügung: 079 634 51 79**

---

Die 1968 gegründete Aerosuisse bezweckt als Dachverband die Wahrung der Interessen der schweizerischen Luft- und Raumfahrt und die Sicherung ihrer Existenzgrundlage. Sie nimmt Einfluss auf die Gestaltung der gesetzlichen Grundlagen im Bereich der Luft- und Raumfahrt. Der Aerosuisse gehören heute rund 140 Firmen und Organisationen an. Dazu zählen Fluggesellschaften, Landes- und Regionalflughäfen, die Business Aviation, Flugplätze, Abfertigungsgesellschaften, Flugsicherung, Unterhaltsbetriebe, Flugzeug- und Komponentenhersteller, die Luftwaffe, Firmen der Raumfahrtindustrie, Flugschulen, luftfahrtorientierte Dienstleistungsunternehmen, massgebende Verbände der Schweizer Luftfahrt sowie im weiteren Sinne mit der Luft- und Raumfahrt verbundene Firmen.